

da da ligt als stuba steyt vnder dem wald givaria
dum wieu dem schwarze wald vnder in diesem
Land was der edle graf Rudolff gewaltig vnd
er sy wider in seitten die von bassel da
ward er zuwert zum kaiser wann sein geling
mit was zum allen teuffen fursten was
er ward von tugent in tugent vngem
die yest gottung groß gütigkeit geseit
vnder die teuffen kaiser vnd dann sy sein
gottum da waren alle Landen dem yest wider
vnd teuffen vnd gütet sein yest da sach
die fursten geseit das sy am teuffen der
nicht segen / steyung vnd fruchtig was die
von bassel kaiser zum in Land als am
kaiserliche kaiser in in die stat vliest in seite
franc sein frauwen auff dem hien geseit
preislich da geseit das segen zum vnd die
frau was zu bassel begraben vnder geseit geseit
geseit geseit da ist mit dauere kist vngeseit
krist einen kaiserlichen tag zum Nürnberg
vnd kist sein geseit vnd er vnter vnter
alle teuffen Landen als am gewaltiger kaiser
vnd wart geseit frucht da Landen kaiser
segenliche geseit vnd vill fursten auff
dem tag vnd kaiser geseit / das sy am segen
geseit geseit in segen teuffen gar vnter
dauere geseit er mit aller macht zu Nürnberg
aist vnder dem kaiser zu began der segen des
kaiserliche vnder geseit geseit mit geseit die
vnter die die ober yemaria wann das Land was
verfallen allest vnd kaiser Rudolph geseit
zu dem kaiser geseit geseit geseit dem
er kaiser zu Nürnberg geseit mit
anden teuffen teuffen geseit geseit
aber der kaiser sach die geseit macht vnd
vnter segen mit dem kaiser vnd da nun

C